

1 Kurzbeschreibung

Der Einsatz von „Kniffelfragen“ soll die Lerner*innen zu Beginn des Lernprozesses aus der Reserve locken und dazu animieren, tiefgehende Gedanken zu wälzen und ein wenig zu „philosophieren“.



Die Lerner*innen sitzen am Beginn auf ihren Plätzen und die/der Lernbegleiter*in erklärt kurz den Ablauf der Arbeit mit den „Kniffelfragen“:

1. Die/der Lernbegleiter*in lässt jede/n Lerner*in ein Kärtchen ziehen. Die Frage auf dem Kärtchen soll still gelesen werden, dann folgen 3-5 Minuten der konzentrierten inneren Auseinandersetzung mit der Kniffelfrage. Dabei darf nicht gesprochen werden (selbstständig Nachdenken).
2. Jetzt dürfen die Lerner*innen mit ihrem/seinem linken oder rechten Sitznachbarn über ihre Frage leise sprechen (untereinander austauschen).
3. Dann schießt die/der Lernbegleiter*in der/dem ersten Lernenden einen kleinen Schaumstoffball zu. Die/der Fänger*in liest ihre/seine Frage laut vor und gibt dann ihr/sein Statement bekannt. Dann wird der Ball der/dem nächsten Lerner*in zugeworfen usw. (gemeinsam Vorstellen).

2 Praxiserfahrungen

Zum Abschluss, aber auch schon während der Präsentationen der Fragen kann die/der Lernbegleiter*in ihren/seinen Beitrag hinzufügen. Es muss auch nicht unbedingt jede/r der Lerner*innen drankommen und der gemeinsame Austausch kann auch jederzeit abgebrochen werden. Die Methode ist für ältere Lerner*innen sehr gut geeignet und führt zu einem angeregten und intensiven Austausch zu Beginn eines *Le^hnarrangements*.

 Woran denkst du am liebsten?	 Warum ist unsere Erinnerung oft eine Vorspiegelung falscher Tatsachen?
 Kann man Menschen gleich behandeln ohne ungerecht zu sein?	 Warum können sich auch gescheite Menschen ihr Leben ruinieren?

3 Info + Material

36 Kärtchen zum Herunterladen unter „Phase 1: Aktivierung“.